

---

## **INSTRUMENTE und AKUSTIK mit allen SINNEN begreifen - Musik erleben!**

Dies zu ermöglichen ist das Ziel der Lern- und Experimentierwerkstatt musiculum in Kiel, ein Projekt der **Stiftung Jovita** für Kinder und Jugendliche. Auf einer Fläche von ca. 2.300 qm bilden Musik, Instrumente, Instrumentenbau und akustisch-physikalische Ausstellungsbereiche den didaktischen Schwerpunkt.

Schulklassen können an den Vormittagen die Angebote des musiculums nutzen. An den Nachmittagen werden vielfältige Projekte angeboten, die sich überwiegend an sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche richten, die von ihrem familiären oder sozialen Umfeld wenig oder gar nicht an Musik herangeführt werden.

Die **Stiftung Jovita** ermöglicht es allen Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft an den Projekten des musiculums teilzunehmen. Die Projekte sind kostenlos oder es wird lediglich pro Kind ein Kostenbeitrag mit symbolischem Charakter in Höhe von einem Euro erhoben.

Die Lern- und Experimentierwerkstatt musiculum ist ein bundesweit einzigartiges Projekt und hat sich seit 2009 erfolgreich in die Kultur- und Bildungslandschaft Schleswig-Holsteins etabliert. Die Nachfrage nach den Projekten ist groß. Die Vormittagsprojekte müssen mindestens ein dreiviertel Jahr im Vorjahr gebucht werden.

## **Idee und Ziele**

Musik hat weltweit in allen Kulturen einen hohen Stellenwert. Sie kann begeistern und erfreuen, anfeuern, Mut machen, stärken und trösten. Musik wirkt auf jeden Menschen, auch wenn er nicht musikalisch vorgebildet ist.

Die Beschäftigung mit der Musik fördert und stärkt unter anderem die Konzentration, die Denk- und Merkfähigkeit, die Motorik, das Selbstbewusstsein, das kommunikative und soziale Verhalten. Musik kann direkt in Bewegung umgesetzt werden und ist darüber hinaus rational erfahrbar. Musik ist Ausdrucksmittel für die unterschiedlichsten Gefühle und schafft eine gemeinsame Emotionalität.

Diese Wirkungen der Musik stellt das musiculum in den Mittelpunkt. Es bietet durch seinen ganzheitlichen Ansatz allen Kindern und Jugendlichen den Raum und die Gelegenheit, diese Erfahrungen an sich selbst und mit anderen zu erleben.

Im Umgang mit der Musik können die Kinder und Jugendlichen im musiculum wichtige Erfahrungen sammeln, ihre Fähigkeiten und Interessen entdecken, eigeninitiativ handeln und kulturelle und soziale Barrieren überwinden.

## **Konzept**

Die Lern- und Experimentierwerkstatt musiculum lädt dazu ein, sich auf die Musik einzulassen und sich mit ihr auseinanderzusetzen. Der Schwerpunkt liegt in dem ganzheitlichen Ansatz, der Musik, ihren Instrumenten und deren Physik durch Denken, Fühlen und Handeln spielerisch im außerschulischen Bereich zu begreifen.

---

Unabhängig von individuellen Vorerfahrungen können durch Ansehen, Anfassen, Anhören und Begreifen vielfältige Sinneserfahrungen gemacht werden. Berührungängste werden abgebaut oder kommen gar nicht erst auf. Ein handlungsorientiertes Gesamtkonzept greift die Interessen der Kinder und Jugendlichen auf und stellt ihre Neugier, Kreativität, Phantasie und selbständigen Handlungen in den Mittelpunkt. Das kontinuierliche Angebot des musiculums bietet neue Zugänge zur Musik und zu den Naturwissenschaften. So wird die Wahrnehmung, das Hinterfragen, Deuten und Verstehen von Musik gefördert.

Im musiculum gibt es Ausstellungsräume mit einer Vielzahl von Instrumenten: Saiteninstrumente, Schlaginstrumente, Blasinstrumente und elektronische Instrumente. Diese laden zum größten Teil zum Anfassen und Ausprobieren ein und werden in Bau, Funktion, Entwicklung und Gebrauch erläutert. Teile von Instrumenten, Instrumentenzubehör und vielfältige Materialien, aus denen Instrumente gebaut werden, befinden sich außerdem hier. Verschiedene Klangerzeugungsprinzipien werden in den Ausstellungsräumen anhand von großformatigen Exponaten dargestellt. Auch hier ist das Anfassen und Ausprobieren ausdrücklich erwünscht.

Weitere Ausstellungsräume ermöglichen einen naturwissenschaftlichen Blick auf die Musik. Großformatige Exponate veranschaulichen Phänomene der Akustik, der Stimme und der Wahrnehmung. Schall wird auf verschiedene Weise erzeugt, sichtbar gemacht, verfolgt und mit allen Sinnen erfahren.

In den Experimentierräumen darf gezupft, geblasen, geklopft, geschüttelt, gestrichen und gedrückt werden, um selbständig Klänge zu erzeugen. Teile von Instrumenten und vielfältige Materialien ermöglichen das Entwickeln und Bauen eigener Instrumente. Hier kann an Experimentiertischen geforscht werden. Versuche können selbständig durchgeführt werden, um musikalischen und naturwissenschaftlichen Phänomenen experimentell auf den Grund zu gehen.

Ein Tonstudio bietet Gelegenheit, musikalisch erarbeitete Produktionen (Songs, Geräusche, Hörspiele u.a.) aufzunehmen. Ein Saal mit bis zu 199 Sitzplätzen dient den Kindern und Jugendlichen als Bühne, um ihre Erlebnisse und Erfahrungen mit den Instrumenten und ihrer Musik einer kleinen oder auch größeren Öffentlichkeit zu präsentieren. In regelmäßigen Abständen finden hier Konzerte und Aufführungen für Kinder und Jugendliche statt.

## Zielgruppen

Die Lern- und Experimentierwerkstatt musiculum lädt an den Nachmittagen Kinder und Jugendliche ein, in kleinen Gruppen Themen der Musik auf geistiger, gefühlsmäßiger und körperlicher Ebene zu erleben. Dabei wird Neues erfahren, werden Kenntnisse vertieft und eine aktive, kreative Freizeitgestaltung ermöglicht.

In den Projekten können Kinder und Jugendliche altersgerecht die unterschiedlichsten Erfahrungen machen. Sie lernen verschiedene Instrumentenfamilien kennen, bauen eigene Instrumente, hören und erforschen Geräusche und Klänge. Die Begegnungen mit Musikern und Komponisten aus heutiger und vergangener Zeit, zeigen ihnen die Vielfalt der Musik. Sie setzen Geschichten in Tanz und Bewegung um, vertonen Bilder und lernen Musik, Gesang und Tänze anderer Kulturen kennen.

---

Werktags an den Vormittagen bietet das musiculum Schulen die Möglichkeit, ihren Lernort Schule zu verlassen. Durch das große Angebot an Instrumenten, Exponaten, Experimenten und Materialien ist ein Lernen aus erster Hand möglich. Inhalte der Lehrpläne werden mit Kopf, Herz und Hand erarbeitet und ergänzt.

Das Angebot richtet sich ausdrücklich an Lehrkräfte aller Fächer, da durch die Musik ein fächerverbindendes Lernen erlebt wird: Die Entstehung von Tönen erklärt die Physik, der Werkunterricht hilft beim Bau eigener Instrumente und der Deutsch- und Geschichtsunterricht führt ein in das Leben von Komponisten früherer Zeiten. Einige Projekte sind auf einen Schulvormittag begrenzt, andere begleiten das Unterrichtsthema über einen längeren Zeitraum und laden zu weiteren Besuchen ein oder bieten sich für Projektwochen an.

## Stiftung Jovita

Das musiculum ist neben der gelben Villa in Berlin das zweite gemeinnützige Projekt der **Stiftung Jovita**. Die Idee der Stifter ist es, Kinder und Jugendliche unabhängig von ihren sozialen, kulturellen und religiösen Wurzeln sowie ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung durch kreative Bildungsangebote zu fördern und ihnen Perspektiven für die Zukunft aufzuzeigen. Sie sollen dabei unterstützt werden, ihre individuellen Talente, Begabungen und Fähigkeiten zu erkennen und weiter zu entwickeln. Das musiculum finanziert sich durch die **Stiftung Jovita**, durch Spenden und durch öffentliche Zuschüsse für Projekte.

Stand: Februar 2017